

Kattendorfer Hof, Anfang Mai 2008

Liebe Mitglieder der Wirtschaftsgemeinschaft, am Hof und in den Speisekammern in Norderstedt und Hamburg, liebe Interessierte !

Sonnige Grüße vom Kattendorfer Hof !

In diesem Jahr ist der Frühling langsam gekommen, aber jetzt ist er richtig da. Dementsprechend geht es rund hier auf dem Hof. Die Schwalben sind da und auch die ersten Entenküken. Diese Woche gehen die Kühe nach der langen Winterzeit zum ersten Mal wieder auf die Weide. Sie haben es diesen Winter auch kein Mal geschafft auszubrechen.....umso größer wird die Freude sein, wenn sie jetzt wieder hinaus dürfen.

Über den Stand im Gemüsebau informiert unsere Gärtnerin Elisabeth Bach seit einiger Zeit regelmäßig. So sind alle Mitglieder aktuell über das Geschehen rund ums Gemüse informiert. Sie mailt die Berichte an alle Speisekammern. Dort sorgt (hoffentlich) immer jemand dafür, dass der Bericht an einem zentralen Ort aufgehängt wird. Hier im Hofladen hängt der jeweils aktuelle Bericht über dem Gemüsetisch.

Hier passt es gleich einen kurzen Rückblick auf unsere Vollversammlung vom So 13.4.08 zu geben. Ich schreibe hier nur wenig, da noch ein Protokoll für alle Mitglieder folgt. Wir von der Betriebsgemeinschaft waren sehr froh, dass die Kerngruppe sich um die Vorbereitung der Versammlung gekümmert hat. Zwei Frauen haben dann ganz intensiv die Gestaltung des Tages vorbereitet. Rund 50 Menschen waren dabei und ein ganzer Schwung Kinder rundherum. Es wurde vieles bewegt und einiges beschlossen. Mein Thema war die Kommunikation zwischen Hof und Mitgliedern. Unser Kommunikationsweg soll in Zukunft folgendermaßen aussehen: in jeder Speisekammer gibt es einen **Kommunikationsverantwortlichen**. Dieser bekommt die Infos vom Hof per Mail und sorgt für die Verbreitung. D. h. also weitermailen, ausdrucken und an einem zentralen Ort aufhängen. Wenn die Kommunikation stockt und mehr Informationen gewünscht sind, darf sich derjenige auch dafür verantwortlich fühlen, dem Hof Druck zu machen. Hier mal alle Verantwortlichen für diesen Bereich (bei Bedarf dann bitte korrigieren) : für Norderstedt Britta Johannisson, für Bramfeld Beate Peters, für Max B. Eva Pawlas, für St. Pauli Corinna Dästner, für die Weidenallee Yvonne Vokeroth, für die Hofladenabholer Nora Wolf. Außer den **Gemüsenachrichten** soll es noch öfter **kurze Infos** zwischendurch geben, die ich dann auf die Reise schicke. Die **Hofbriefe** wie diesen maile ich dann auch in die Welt hinaus, zusätzlich kopiere ich einen Schwung zum mitnehmen hier für unsere Ladenabholer und einige für die Speisekammern, wie bisher. **Termine** versuchen wir noch rechtzeitig als bisher anzukündigen. Nora Wolf aus der WsG hat sich bereit erklärt, sich mit uns um die Verbesserung der Internetseite zu kümmern. Ein Punkt waren noch Rezepte. Hier wünschen wir uns Ideen von den Mitgliedern um sich gegenseitig beim Kochen zu unterstützen. Rezepte

können zu Nora Wolf geschickt werden, die leitet sie dann über unseren Verteiler weiter. (nora.[wolf.cra@web.de](mailto:nora.wolf.cra@web.de)).

Dies nur zum Thema Kommunikation ...für einen Betrieb wie unserem, bei dem die allermeisten Produkte direkt an - konkrete Menschen - gehen ist es sehr wichtig, dass jeder einzelne sich gut informiert fühlt. Eine Idee, die nur kurz bei der Versammlung angesprochen wurde, ist die Hoffibel. D.h. eine Art Ringbuch mit Informationen über Hof und Wirtschaftsgemeinschaft, besonders auch damit sich neue Mitglieder informieren können. Mal schau, wie schnell sich diese Idee realisieren lässt.

Nun geht es weiter mit unseren Terminen:

Herzliche Einladung zum ***Hofrundgang, am Samstag 31.5.08 um 14 Uhr***, wir treffen uns vor dem Hofladen. Wir vom Hof sorgen für Getränke und freuen uns wenn Kuchen und Kekse mitgebracht werden. Nach einer kleinen Kaffeepause geht's dann raus aufs Feld. Wir können dann selber sehen, wie das Getreide und Gemüse sich entwickelt und die ganze Natur rund herum wahrnehmen.

Und schon gleich die nächste Einladung, damit sich alle den Termin vormerken können:

Am Sonntag, 15. Juni ab 15 Uhr findet das Erdbeerfest statt !!

Für das Erdbeerfest freuen wir uns immer über Hilfe aus der WsG. Zum Beispiel eine Stunde Kuchen verkaufen, Erdbeeren schnippeln für den Kuchen usw. Viele die schon lange dabei sind kennen das ja. Toll war in vergangenen Jahren, dass einzelne Coops ganze Stände übernommen haben.

Alle Künstler und Hobbyhandwerker aus der WsG die gerne ihre Arbeiten vorstellen und verkaufen würden sind herzlich willkommen. Sehr freuen würden wir uns auch, wenn jemand eine Bastelaktion oder Ähnliches für die Kinder anbieten kann (Filzen, Ton kneten...)

Ich freue mich schon jetzt über Rückmeldungen.

Nun noch einiges zu unserem größten Projekt:

Nachdem mit dem Verpächter (das Rauhe Haus) die Verlängerung der Pachtzeit für weitere 15 Jahre beschlossen worden ist, wollen wir nun in den

Neubau eines großen Scheunengebäudes und Melkhauses

investieren. Das neue Gebäude soll dann als Lagerhalle für Heu und Stroh dienen, außerdem als Maschinenscheune und dazu werden noch die 47 Freßplätze für unsere Milchkühe –das sind 15 mehr als bisher- dort untergebracht. Dazu gehört eine Jauchegrube und das dringend benötigte Melkhaus.

Die alte baufällige rote Holzscheune muss abgerissen werden. Diese Arbeit übernehmen wir vom Hof und bekommen sie vom Verpächter entlohnt. Hier können wir Hilfe gebrauchen. Es wird eine Menge Holz

anfallen, was sich zum Verheizen eignet. Also alle, die schon immer Holz für ihren Ofen machen wollten sind willkommen ! Und natürlich alle anderen starken Abrissshelfer auch.

Nach intensiven Verhandlungen ergibt sich nun auch die Finanzierung des Baues. Die gesamten Baukosten werden ca. 240 000 € betragen. Einen Teil zahlt der Verpächter als Ersatz für die alte Scheune (40 000 €), außerdem gewähren Sie uns einen Kredit über 130.000 Euro. Als Sicherheit zählt das Gebäude.

Wahrscheinlich können wir auch öffentliche Zuschüsse erhalten. Einen Kredit von 60 000 € bekommen wir von unserer Hausbank, der GLS Bank. Die Bank bietet uns den Kredit zum Selbstkosten-Preis an. Das ist ein besonderes Angebot an unseren Hof, weil wir in der Vergangenheit alle Kredite pünktlich bedienen konnten. Wir erhalten einen Zinssatz von 3,8 % statt 5,7 %, wie er sonst nur für gemeinnützige Einrichtungen vorgesehen ist. Für diesen Kredit sollen Einzelbürgschaften als Sicherheit dienen. Hier sind alle Menschen gefragt, die den Hof und diese besondere Art der Landwirtschaft wollen. Jede Bürgschaft hilft ! Eine Einzelperson kann für 3000 € oder weniger bürgen, ohne dass sie ihre Finanzlage offen legen muss. Uns ist bewusst, dass es eine Menge Bürgschaften sind, die nun zusammenkommen müssen, andererseits sind mittlerweile sehr viele Menschen da, die als Marktkunden und WsG Mitglieder unsere Produkte und den Hof als ganzes kennen. Alle Zeichen der Zeit sprechen für ***eine neue Strukturierung der Landwirtschaft, weg von der Agrarindustrie hin zur bäuerlich, ökologischen Landwirtschaft***. Das betrifft natürlich die ganze Welt, aber hier und jetzt können wir anfangen.

Wir freuen uns, dass seit dem letzten Jahr 4 Bienenvölker auf unserem Gemüseacker ihr zu Hause haben. Die Imkerin Frau Napierski hat 30 Völker und ist Bioland-Imkerin. Im Gespräch mit ihr wurde deutlich, dass das Bienensterben und das allgemeine Artensterben vor allen Dingen seine Ursache in der industrialisierten Landwirtschaft hat. Unsere Landschaft ist verarmt, die Bienen finden keine Nahrung. So geht es den Bienenvölkern in den Großstädten besser als denen auf dem Lande. Vielleicht klappt es, dass Frau Napierski beim Feldrundgang dabei ist, und uns einiges über die Bienen erzählen kann.

Zur Zeit freuen wir uns wieder über die Hilfe vieler Schülerpraktikanten der verschiedenen Waldorfschulen. Sie bringen immer frischen Wind auf den Hof und sind eine tatkräftige Unterstützung in den Ställen, auf dem Feld und auch in der Fleischverarbeitung, Käserei und Haushalt. Im März haben wir einen Lehrlingswechsel gehabt. Joshua Müller, der 2 Jahre mit großem Einsatz bei uns gearbeitet hat, ist zum dritten Lehrjahr zur Hofgemeinschaft Aschhorn bei Stade gegangen. Gekommen ist Frauke (viertes Lehrjahr), sie ist nun im Sauenstall und in der Käserei engagiert bei der Arbeit. Außerdem ist zur Verstärkung im Gemüsebau Victor als Jahrespraktikant dabei !

***Vielen Dank für das Interesse, eine gute Zeit wünscht,
für die Hofgemeinschaft Annette Tenthoff***